Objekt:	Knick-Fuchsschwanzgras - Alopecurus geniculatus L.
Museum:	Naturhistorisches Museum Mainz / Landessammlung für Naturkunde Rheinland-Pfalz Reichklarastraße 10 55116 Mainz 06131-122646 naturhistorisches.museum@stadt.mainz.de
Sammlung:	Botanische Sammlung
Inventarnummer:	o. Inv.

Beschreibung

Der hier gezeigte Beleg des Knick-Fuchsschwanzes stammt aus einem Wassertümpel bei Marienberg nördlich von Nürnberg. Mit diesem Tümpel dürfte der See im heutigen Volkspark Marienberg in Nürnberg-Ziegelstein gemeint sein. Die Pflanze wurde am 25. Mai 1901 von L. Gross gesammelt. Die genaue Fundortangabe lautet: "In kleinen Wassertümpeln bei Marienberg nördlich Nürnberg in Bayern hauptsächlich auf Sand, seltener auf den Thonboden in der Mitte dieser Tümpel übergreifend, wo sich Alop. fulvus Sm. v. natans Gross vorfindet. Ca. 320 m ü. d. M.; 25. Mai 1901." Der Beleg wurde 1902 in der 7. Lieferung der Exsikkaten-Reihe von A. Kneuckers "Gramineae exsiccatae" verteilt. Eine Belegserie fand Eingang in das Herbarium von Ludwig Geisenheyner, das heute in Teilen am Naturhistorischen Museum Mainz aufbewahrt wird.

Grunddaten

Material/Technik:	
Maße:	Herbarbogen: 41 x 27 cm

Ereignisse

Gesammelt	wann	25.05.1901
	wer	L. Gross (Botaniker)
	wo	Ziegelstein (Nürnberg)
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Franz Adolf Ludwig Geisenheyner (1841-1926)

wo

Schlagworte

- Herbarium
- Magnoliopsida
- Poaceae
- Poales
- Süßgrasartige
- Süßgräser

Literatur

- Frankenhäuser, Herbert (1995): Herbar Geisenheyner. - Mitteilungen der Rheinischen Naturforschenden Gesellschaft 16: 40-41. Mainz
- Hecker, Ulrich (2009): Die Botanischen Sammlungen des Naturhistorischen Museums Mainz. - Mainzer Naturwissenschaftliches Archiv 47: 449-453. Mainz